

BegoForm®

ist ein auf der Basis von Phosphat entwickeltes Stumpfmaterial. Es ergibt äußerst kantenfeste, glatte und präzise Stümpfe. Für Inlays, Onlays und Facetten sind die spezifischen Keramikmassen der bekannten Hersteller geeignet.

Einsatzgebiete:

Inlays, Onlays und Facetten aus keramischen Massen.

Physikalische Daten:

Richtwerte

Farbe	weiß
Verarbeitungszeit bei 20 °C	ca. 3 Minuten
Erstarrungsbeginn (Vicat-Test) bei 20 °C	5 Minuten
Abbindezeit	45–60 Minuten
Abbindeexpansion	0,6 %
Thermische Expansion	1 %
Härte nach 1 Stunde	200 [MPa]

Arbeitsanweisung

1. Dublieren mit Wirosil®

Mit Wachs eine ca. 2 cm dicke Scheibe formen. Original-Stumpf mit der Stumpfbasis (z. B. Pin) bis 3 mm unterhalb der Präparationsgrenze eindrücken.

1.1 Eine Manschette auf die gewünschte Höhe zuschneiden und zusammenkleben. Dann über den Stumpf stülpen und anwachsen.

1.2 Wirosil® Dublier-Silikon nach Anweisung anrühren und auffüllen. Anschließend 30 Minuten bei 4–6 bar im Drucktopf oder an der Luft aushärten lassen.

Der Einsatz eines Drucktopfes erhöht die Sicherheit.

Wichtig: Wenn die Wirosil®-Dublierform im Drucktopf abbindet, muss auch der Stumpf unter gleichem Druck abbinden!

Danach Wachs entfernen und Stumpf von der Dublierform entnehmen.

2. Herstellen des BegoForm®-Stumpfes

- Verarbeitungsbreite beachten: bei 20 °C ca. 3 Minuten.
- Anmischverhältnis: 100 g/18 ml.
- Konzentration der Anmischflüssigkeit: 50 % BegoForm®-Anmischflüssigkeit / 50 % aqua dest. (siehe Tabelle 1).



Tabelle 1

		+	
BegoForm®	BegoForm®-Anmischflüssigkeit		Aqua dest.
30 g (= 1 Beutel)	2,7 ml		2,7 ml
100 g	9 ml		9 ml

2.1 Wirosil®-Dublierform mit Aurofilm Netzmittel besprühen und sorgfältig trockenblasen.

2.2 BegoForm®-Flüssigkeit in den Rührtopf geben, BegoForm® hinzufügen und auf dem Vibrator kurz durchspateln.

Danach anrühren: **maschinell unter Vakuum** (EasyMix Rührgerät) **1 Minute** oder **manuell** mit dem Spatel **2 Minuten**.

2.3 Angemischtes BegoForm® auf dem Vibrator in die Wirosil®-Dublierform einbringen. 45–60 Minuten trocknen lassen – im Drucktopf bei 4–6 bar oder an der Luft.

Wichtig: Wenn die Wirosil®-Dublierform im Drucktopf abbindet, muss auch der Stumpf unter gleichem Druck abbinden!

BegoForm®-Stumpf der Wirosil®-Dublierform entnehmen.

3. Vorbereiten des BegoForm®-Stumpfes

3.1 BegoForm®-Stumpf vor dem geöffneten Brennofen 10 Minuten trocknen.

3.2 BegoForm®-Stumpf im Keramik-Ofen oder Vorwärmofen 15 Minuten bei 650 °C vorwärmen. Dann unter Vakuum auf 1000 °C aufheizen und Endtemperatur 10 Minuten halten.

3.3 BegoForm®-Stumpf an der Luft abkühlen lassen. Danach mit einem hitzebeständigen Konturenstift Präparationsgrenzen anzeichnen.

4. Auftragen und Brennen der Keramikmassen

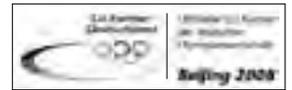
4.1 Damit der Keramikmasse keine Feuchtigkeit entzogen wird, den BegoForm®-Stumpf vor jedem Arbeitsgang wässern. Überschüssige Flüssigkeit mit einem Zellstofftuch abtupfen. Auftragen und Brennen der keramischen Massen erfolgen nach Anweisung der Keramik-Hersteller.

5. Entfernen des BegoForm®-Stumpfes

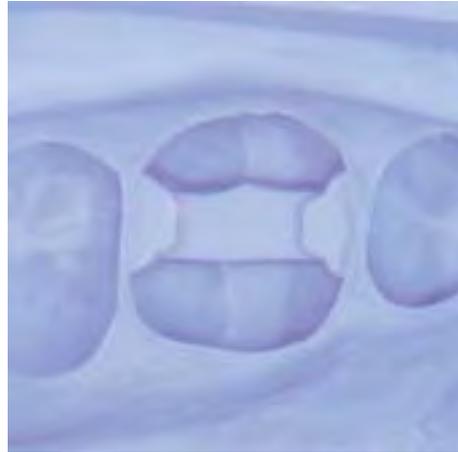
Nach dem letzten Brand BegoForm®-Stumpf im Präzisions-Strahlgerät (Duostar oder EasyBlast) mit Perlablast® micro bei einem Druck bis zu 2 bar herausstrahlen.

Lieferform

1 Karton = 1,2 kg = 40 Beutel à 30 Gramm,
250 ml BegoForm®-Anmischflüssigkeit,
1 Dosierspritze **Best.-Nr. 52785**



Die Präparation des MOD-Inlays ist ohne Federränder angelegt. Auch wurde die Mindestschichtstärke der Keramik berücksichtigt. Dieses Präzisionsmodell besteht aus Superhartgips BegoStone.



Durch seine hohe Dimensionsstabilität gibt das additionsvernetzende Zweikomponenten-Silikon Wiroxil® die Präparation äußerst genau wieder.



Die hohe Feuerbeständigkeit des originalgetreuen BegoForm®-Stumpfes ermöglicht das direkte Aufbrennen der Keramikmassen.



Die Präparationsgrenze muss klar erkennbar sein. Mit einem Konturenstift wird sie durch eine feuerfeste Linie markiert.



Der Keramiker kann zufrieden sein: Das Inlay ist gelungen und überzeugt durch seine Natürlichkeit.



Das Inlay hat einen perfekten Randschluss und kann mit gutem Gewissen eingesetzt werden.

Gewährleistung

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, ganz gleich, ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitungen erteilt werden, beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und Versuchen und können daher nur als Richtwerte gesehen werden.

Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb Änderungen in Konstruktion und Zusammensetzung vor.